

MEDIENINFORMATION

Stammzellen für die Industrie - Kongress Industrielle Zelltechnik

Musik und Kongresshalle Lübeck 09./10.September 2010

In Lübeck hat sich die Fraunhofer Einrichtung für Marine Biotechnologie (Fraunhofer EMB) als namhafte Adresse für Forschung und Entwicklung im Bereich der zellulären Biotechnologie mit adulten Stammzellen etabliert. Prof. Charli Kruse von der Fraunhofer EMB hat die wissenschaftliche Leitung des Kongresses Industrielle Zelltechnik übernommen, der am 09.September 2010 in Lübeck unter der Schirmherrschaft von Schleswig-Holsteins Wirtschaftsminister de Jager den Status Quo und die Perspektiven zelltechnologischer Anwendungen beleuchtet wird. Der Kongress wird von der Norgenta in Kooperation mit der IHK zu Lübeck als Plattform für den Austausch zwischen der aktuellen Forschung im Bereich zellulärer Biotechnologie und dem industriellen Einsatz in der Medizin und angrenzenden Bereichen organisiert.

Der Kongress soll neue Trends bei der Nutzung von Zellen für technologische Prozesse sowie neue Technologien und Produkte für die Arbeit mit Zellen aufzeigen. Hauptkongresstag ist Freitag, der 10.September 2010. Die Fachvorträge in der Musik- und Kongresshalle Lübeck werden durch eine Industrieausstellung ergänzt. Am Vorabend gibt es ein Get Together im Dom zu Lübeck und anschließend die Möglichkeit, die Altstadt von Lübeck bei einem historischen Stadtrundgang zu entdecken.

Nach der Begrüßung durch den Schirmherren, den schleswig-holsteinischen Minister für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr Jost de Jager sowie durch Mathias Schulz-Kleinfeldt, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Lübeck, starten am Freitag die Fachvorträge.

Unter anderem wird Prof. Dr. Ulrich G. Hofmann vom Institut für Signalverarbeitung und Prozessrechenstechnik der Universität zu Lübeck vorstellen, wie man durch eine Besiedlung mit adulten Stammzellen die Abstoßung von Hirnsonden, wie sie beispielsweise zur Hirnstimulation gegen das Parkinson's Syndrom verwendet werden, verringern kann.

Dr. Stephan Tiede von der Klinik für Dermatologie, Allergologie und Venerologie des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein berichtet über seine Forschungsergebnisse zur hormonellen Regulation humaner Stammzellen des Haarfollikels. Die präsentierten Ergebnisse werden zu einem besseren Verständnis führen, wie diese Zellen innerhalb der regenerativen Medizin einsetzbar sind.

Unter dem Titel „Die Haut im Reagenzglas“ wird Frau Dr. Julia Weise von der Beiersdorf AG über die Entdeckung und Erforschung von Wirkzusammenhängen bestimmter Substanzen mit der

menschlichen Haut und die Entwicklung neuer Produktzusammensetzungen berichten. In Deutschlands größtem Hautforschungszentrum werden verschiedenste Zellkulturmodelle für die dermatologische Grundlagenforschung eingesetzt. Mittels dieser Modellsysteme werden die Hautphysiologie und altersabhängige Veränderungen untersucht, um neue zelluläre Ziele für anti-aging und pflegende Wirkstoffe zu identifizieren.

Daneben werden aktuelle Trends für Geräte, Verbrauchsmittel und Prozesskontrolle für die Zellkultur vorgestellt. Dr. Klaus Wolf von Roche Applied Science wird über „Neue Erkenntnisse über zelluläre Reaktionen und frühzeitiges Screening pharmakologischer Parameter in der Zellkultur mit Real-Time Zellanalyse“ berichten. Dr. Daniel H. Rapoport, Leiter der Arbeitsgruppe Zelltechnologie der Fraunhofer EMB Lübeck wird über ein Verfahren der Qualitätskontrolle in der Zellkultur durch automatisiertes Einzeltracking berichten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.zelltechnik-kongress.de

Kontakt für Rückfragen:

Fraunhofer Einrichtung für Marine Biotechnologie
Prof. Dr. Charli Kruse
Paul-Ehrlich-Str. 1-3

23562 Lübeck

Tel: 0451-38 44 48 10

E-Mail: charli.kruse@emb.fraunhofer.de